



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Das Kreuz – Zeichen des Leidens und der Hoffnung

■ Über 500 Jahre alt ist unser Neckarweihinger Christus und gerade noch rechtzeitig zur Konfirmation ist er wieder aus dem Landesdenkmalamt zurückgekommen, wo er gründlich untersucht und restauriert wurde (siehe S. 3). Etwa seit dem Jahr 1500 ist dieser Jesus am Kreuz hier in Neckarweihingen der Mittelpunkt des Gottesdienstes, der Höhepunkt der Ausstattung unserer Laurentiuskirche. Im Mittelpunkt ist bei dieser Form der Darstellung des Kreuzes das Leiden Jesu, der für uns Menschen sein Leben gegeben hat.

Im Konfirmandenunterricht haben wir auch Kreuze gestaltet. Die sind allerdings bunt und mit fröhlichen Zeichen und Symbolen. Die Idee dazu kommt aus El Salvador in Südamerika. Dort sind bei einem schweren und zwölf Jahre dauernden Bürgerkrieg in den 1980er und Anfang der 1990er-Jahre viele Menschen gestorben. Gerade in der Situation sind dann Christinnen und Christen auf die Idee gekommen, ihre Hoffnung auf Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit auf Kreuze zu malen und so ihrer Sehnsucht Ausdruck zu verleihen. Auf vielen der Konfirmationskreuze ist der Regenbogen zu sehen, auf anderen auch eine Friedenstaube.

Der Regenbogen ist das Symbol dafür, dass Gott sich von sich aus entschei-

det, dass er verlässlich, fürsorglich, treu zu seinen Menschen stehen will. Er schließt deswegen einen neuen Bund mit den Menschen und mit der ganzen Schöpfung. Das Zeichen für diesen Bund ist der Regenbogen. Gottes Bogen am Himmel erinnert die Menschen: Auf Gottes Treue ist Verlass, er meint es gut mit uns und wir können uns auf ihn verlassen.

Der Regenbogen als Bundeszeichen, das passt also ausgesprochen gut auf die Hoffnungskreuze. Denn auch das Kreuz ist das Zeichen eines Bundes zwischen Gott und uns Menschen. Es ist das Zeichen dafür, dass Gott uns Menschen liebt und Gemeinschaft mit uns will, obwohl wir uns immer wieder so verhalten, als ob es Gott nicht gäbe.

Und auch wenn das Kreuz zuerst einmal ein Marterwerkzeug ist und bleibt und uns an das Leiden Jesu für uns erinnert, so ist doch die Botschaft des Kreuzes eben auch eine hoffnungsvolle, eine frohe Botschaft: Der Tod hat



nicht das letzte Wort. Jesus hat den Tod am Ostermorgen besiegt. Er lebt, er ist auferstanden. Das ist Grund zur Freude und zur Hoffnung auf unsere eigene Auferstehung zum ewigen Leben am jüngsten Tag.

Der Regenbogen erinnert an Gottes Zusage, dass er es gut mit uns meint. Noah hat das erlebt: Auf Gott ist Verlass, auf seine Zusagen kann ich vertrauen, ein Leben mit ihm lohnt sich. Auch uns gelten Gottes Zusagen in guten und in schlechten Zeiten, heute noch genauso wie damals.

Ihr Pfarrer Olaf Digel



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Bei den letzten Sitzungen zwischen März und Juni waren folgende Themen die Schwerpunkte unserer Beratungen:

Der **Haushaltsplan 2019** wurde beschlossen. Er hat ein Volumen in Höhe von 308.510 €.

Die Kirchengemeinde hat im Gegenzug zum Verkauf eines Grundstücks für das Neubaugebiet Schauinsland dort ein **Baugrundstück** erhalten. Dieses wird nun in Erbpacht vergeben. Für die Vergabe des Grundstücks wurden Kriterien festgelegt.

Den **Gemeindebeitrag** erbitten wir in diesem Jahr für die Projekte Kirchenrenovierung, Kirchenmusik sowie Kinder- und Jugendarbeit.

Die **Kinder- und Jugendarbeit** in Gemeinde, Bezirk und Distrikt wurde näher betrachtet. Von Krabbelgruppe bis Jugendmitarbeiterkreis wird eine Menge geboten. Allerdings ist zu spüren, dass der für uns zuständige Jugendreferent insgesamt 8 Gemeinden betreut und zudem noch Aufgaben bei Freizeiten, Ferientagheim und Ähnlichem wahrnimmt. Im Kirchenbezirk gibt es einen neuen **Jugendpfarrer**, Matthias Weida, der voraussichtlich im September seinen Dienst antritt.

Nachdem Georg Bartl an seinem Wohnort eine Organisten-Stelle angenommen hat, kann er unseren **Posaunenchor** nicht mehr leiten. Die Serenade ist somit gleichzeitig sein Abschiedskonzert. Wir hoffen, dass wir bald eine kompetente Nachfolgerin oder einen kompetenten Nachfolger finden.

Für die **Kirchenwahl** wurde der Ortswahlausschuss gebildet. Er wird von Susanne Brenner geleitet. Die Wahlen zur Synode der Landeskirche und zu unserem Kirchengemeinderat finden am Sonntag, 1. Dezember 2019 von 11 bis 18 Uhr im Gemeindehaus statt. Jeder Wahlberechtigte erhält zudem die Unterlagen zur Briefwahl zugesandt und kann so bequem von zuhause aus wählen. Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der Kirchengemeinde bereits ab dem Alter von 14 Jahren.

Am 9. Oktober 2019 gibt es eine Infoveranstaltung zur Kirchenwahl mit bisherigen Mitgliedern der Landessynode. Sie berichten über die Arbeit der Synode, welche Entscheidungen dort gefällt werden, was das mit uns hier vor Ort zu tun hat und beantworten gerne offene Fragen. (s.u.)

C. Hengen

Gemeindebeitrag 2019

Neben der landeskirchlichen Kirchensteuerzuweisung und den Gottesdienstopfern sind Spenden das dritte Standbein der Finanzierung der Arbeit unserer Kirchengemeinde. Unter den Spenden steht der Gemeindebeitrag an erster Stelle. Jedes Jahr bieten wir Ihnen mehrere aktuelle Projekte zur Auswahl an. Sie können aber auch ohne Angabe eines Projektes spenden, dann verwenden wir das Geld dort, wo es am nötigsten gebraucht wird. Den Brief mit den Projekten und einem Überweisungsträger finden Sie in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten.

Wir sind sehr dankbar für jeden Betrag, den Sie uns zur Verfügung stellen, egal ob Sie jetzt überweisen oder ob Sie uns Ihren Gemeindebeitrag in den nächsten Wochen oder Monaten bis zum Jahresende zukommen lassen.

Schon im Voraus ganz herzlichen Dank!

Pfr. O. Digel

Kirchenwahl: Wahl zum Kirchengemeinderat und zur Landessynode

Am 1. Dezember 2019 werden nicht nur die Kirchengemeinderäte, sondern auch die Mitglieder für die 16. Württembergische Landessynode gewählt. Die Landessynode wird direkt von den Gemeindegliedern gewählt. Sie ist die gesetzgebende Versammlung unserer Kirchenleitung. Ihre Aufgaben ähneln denen von politischen Parlamenten.

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg ist die einzige Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland, in der die Mitglieder der Landessynode

direkt per Urwahl von den Gemeindegliedern gewählt werden. Die Synodalen werden in Wahlkreisen und für

sechs Jahre gewählt. Neckarweihingen gehört zum Wahlkreis Ludwigsburg-Marbach.

C. Hengen



Informationsabend

Am **9. Oktober 2019 um 19.30 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen ins **Evang. Gemeindehaus Neckarweihingen** zu einer Informationsveranstaltung zur Kirchenwahl. Sie findet statt für die drei Distrikt-Gemeinden

den Hoheneck, Neckarweihingen und Poppenweiler. Angelika Herrmann, Landessynodale der 15. Württembergischen Landessynode und Gemeindeglied in Neckarweihingen, berichtet aus ihrer Arbeit und steht anschließend für Rückfragen zur Verfügung.



Neckarweiher Christus nach 21 Monaten wieder zurück in der Laurentiuskirche

■ Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Anfang Mai die Rückkehr des Neckarweiher Christus in die Laurentiuskirche gefeiert. Prälatin Gabriele Arnold hob in ihrer Predigt über Jesus, den Guten Hirten hervor, dass dieser Gute Hirte sein Leben für die Schafe lässt. Daran erinnert der Gekreuzigte, der den Kern und Mittelpunkt unseres Glaubens bildet. Als Guter Hirte sorgt sich Jesus darum, dass keine und keiner verloren geht, sondern alle gut nach Hause kommen.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Marc Aurel Siemon und der Possaunenchor unter der Leitung von Georg Bartl brachten unterstützt von Moritz Müller an der Orgel eine strahlende Bearbeitung eines Satzes von Johann Sebastian Bach zu Gehör. Mit Versen aus Psalm 100 – „Jauchzet Gott in allen Landen“ kam die Dankbarkeit als Grundstimmung dieses Gottesdienstes darin spürbar zum Klingen. Pfarrer Olaf Digel betonte beim anschließenden Empfang, was für ein Glücksfall das war, dass der Neckarweiher Christus im Landesdenkmalamt im Rahmen von Studienarbeiten weitgehend kostenneutral untersucht und restauriert werden konnte.

Roland Schmierer, Vorsitzender des Neckarweiher Bürgervereins, ließ den Gekreuzigten selbst zu Wort kommen und legte ihm die Mahnung in den Mund, man möge sich auch um andere Kunstwerke und Künstler aus Neckarweihingen mit gleicher Sorgfalt kümmern wie um die spät-

gotische Christusfigur mit den beweglichen Armen.

Jochen Ansel – zuständig im Landesdenkmalamt für Restaurierung, Bau- und Kunstdenkmalpflege – lobte die hohe fachliche Qualität der Restaurierung und bedankte sich bei der Neckarweiher Kirchengemeinde, dass sie fast zwei Jahre auf ihren Christus verzichtet hat.

Laura Hack, Studentin des Masterstudiengangs „Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit dem Schwerpunkt „Gemälde und gefasste Skulp-



turen“, stellte dann in einem anschaulichen Fachvortrag die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und der behutsamen Restaurierung vor. Sie konnte anhand von UV-Aufnahmen, mikroskopierten Farbschichten und einer Computertomographie der über 500 Jahre alten Figur nachvollziehbar erklären, wie das heutige Erscheinungsbild zustande gekommen ist. Die größte Überraschung war dabei der sehr gute Erhaltungszustand der Originalfassung, die in weiten Teilen unter den teils unsachgemäßen Restaurierungen vergangener Zeiten erhalten geblieben war. Auch überraschend war die Erkenntnis, dass im frühen 19. Jahrhundert die Figur ein-



mal komplett mit einem Metallüberzug versehen war.

Der beispielhafte Detailvergleich zweier Stellen vom Zustand vorher und nachher belegte überzeugend die Verbesserung des Erscheinungsbildes und die sehr viel ruhigere und einheitlichere Oberfläche der historischen Figur. Selbst kleinste geschnitzte Hautfalten sind nun wieder gut erkennbar, sie waren vorher von unnötig dick aufgetragenen Retuschen überdeckt worden.

Auch skeptische Gemeindeglieder waren nach dem Fachvortrag begeistert und positiv überrascht, wie es Laura Hack gelungen ist, nicht nur eine überzeugende Restaurierung durchzuführen, sondern auch ihre Arbeit anschaulich und allgemein verständlich vorzustellen. Beim anschließenden Stehempfang war die angehende Restauratorin noch eine gefragte Gesprächspartnerin.

Der Neckarweiher Christ kann immer zu den Gottesdienstzeiten (in der Regel sonntags um 10 Uhr, am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr) in der Neckarweiher Laurentiuskirche besichtigt werden.

Pfr. O. Digel



Termine · Veranstaltungen



Einladung zur Serenade

Der Posaunenchor lädt Sie herzlich ein zum sommerlich, heiteren Konzert mit einer bunten Mischung an Blechbläsermusik.

Wann: Sonntag, 21. Juli 2019 um 18 Uhr

Wo: Ev. Laurentiuskirche

Eintritt: frei

Im Anschluss an das Konzert findet eine Hocketse im Hof des Ev. Gemeindehauses statt, bei der für Essen und Trinken gesorgt ist. Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores.

Neuer Konfirmandenjahrgang

Mit dem Distrikts-KonfiCamp vom 19. bis 21. Juli 2019 gemeinsam mit Poppenweiler und Hoheneck auf dem St.-Georgenhof zwischen Hayingen und Pfronstetten auf der Schwäbischen Alb hat der neue Konfirmandenjahrgang begonnen. Dazu hat bereits im Mai ein Elternabend stattgefunden. Nach den Sommerferien beginnt für die sieben neuen „Konfis“ – vier Jungen und drei Mädchen – der Konfirmandenunterricht am Mittwochnachmittag. Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 15. September 2019 um 10 Uhr im Gottesdienst statt.

Pfr. O. Digel

LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir servieren am Donnerstag,

15. August 2019

kein Mittagstisch, Sommerferien

19. September 2019

Schnitzel, Kartoffelsalat, Salat

17. Oktober 2019

Fleischküchle, Mischgemüse, Kartoffeln

21. November 2019

Kassler, Bayrisch Kraut, Kartoffeln

Dazu wie immer Kaffee und Gebäck.



Tanzkreis

Der Tanzkreis trifft sich freitags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Unter Anleitung tanzen wir einfache bis mittelschwere, beschwingte, fröhliche Tänze im Kreis, gesellige Paartänze und Linedance.

Die nächsten Termine:

13., 20., 27. September 2019

4., 11., 18., 25. Oktober 2019

8., 15., 22., 29. November 2019

6., 13. Dezember 2019



Weitere Informationen:
Inge Trautwein, Tel. 51650.

Schulanfänger-gottesdienst

Zum **Ökumenischen Schulanfängergottesdienst** laden wir alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden herzlich ein!

Der Gottesdienst findet statt am **Dienstag, 17. September 2019, um 9 Uhr** in der **katholischen Kirche Auferstehung Christi**, Landackerstr. 13.

Pfr. O. Digel



Konfi3 – Neuer Jahrgang

Ab November startet wieder ein Konfi3-Jahrgang mit den neuen Drittklässlern. Der Elternabend zur Anmeldung findet am 23. September 2019 um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Die Einladungen zum Elternabend erhalten die Kinder der dritten Klasse im Religionsunterricht gleich zu Beginn des neuen Schuljahres. Anmelden kann man sich dann über das Evangelische Gemeindebüro bis zum 1. Oktober.

Der Unterricht findet immer montags von 16.30 bis 17.45 Uhr statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Annette Bauer, Tel. 906511.

Pfr. O. Digel



Termine · Veranstaltungen

Spielenachmittag

Jeden vierten Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine:

25. September, 23. Oktober und 27. November 2019. Pfr. O. Digel

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 25. September** und am **Mittwoch, 27. November 2019 um 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

Ausschreibung Grundstück

Die Evangelische Kirchengemeinde Neckarweiingen hat im neuen Baugebiet unter dem Hohenrain ein Grundstück, etwa 420 m².

Wer Interesse hat, ein Einfamilienhaus im Erbbaurecht darauf zu erstellen, wende sich bitte schriftlich an uns:

Evang. Kirchengemeinde
Neckarweiingen
Kirchenpflege Frau Honold
Pfarrstraße 8
71642 Ludwigsburg

oder an:
Kirchenpflege.Neckarweiingen@elkw.de

Erntedank- und Herbstfest 2019

Sonntag, 6. Oktober 2019, ab 10 Uhr



Das Erntedank- und Herbstfest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst für Jung und Alt, den der Posaunenchor musikalisch mitgestalten wird.

Danach gibt es ca. ab 11 Uhr ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen:

Zunächst öffnet das „Bastelstübchen“ und der Eine-Welt-Stand und Sie können Lose für die Tombola kaufen. Es gibt auch wieder die Möglichkeit, den Turm der Laurentiuskirche zu besteigen sowie sich am traditionellen Herbstfestquiz zu beteiligen.

Für das leibliche Wohl gibt es wieder unsere beliebten hausgemachten Schnitzel mit Kartoffelsalat und weitere Speisen zum Mittagessen. Ab etwa 13.30 Uhr wird das Kuchenbuffet mit selbst gebackenen Kuchen aufgebaut und es gibt fair gehandelten Kaffee. Zudem haben Sie die

Möglichkeit, sich mit einem frischen Crêpe zu stärken.

Für größere und kleinere Kinder gibt es einiges zu entdecken. Auf der Hüpfburg und dem so genannten Bungee-Run können sich alle austoben.

Mit einer Andacht beenden wir unser Gemeindefest in der Kirche.

Ein ausführliches Programmblatt mit weiteren Informationen wird im September an alle Neckarweiinger Haushalte verteilt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der Durchführung des Festes unterstützen! Helfer und Helferinnen sind gesucht, die z.B. einen Kuchen backen oder in der Küche, beim Bedienen oder an der Kasse helfen. Frau Fiederer im Gemeindebüro freut sich über alle Rückmeldungen.

J. Görner, Pfr. O. Digel

Monatsspruch August 2019

Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7

Festliche Abendmusik: „Jauchzet Gott in allen Landen“

Der Posaunenchor und der Kirchenchor laden Sie ganz herzlich zu diesem festlichen Abendkonzert ein. Es erwartet Sie eine Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen von Barock bis hin zu neuen Liedern. Festliche Höhepunkte werden sicher die von den beiden Chören zusammen – verstärkt durch die Orgel – musizierten Stücke sein. Der Kirchen- und

Posaunenchor freuen sich darauf, diesen bestimmt nicht alltäglichen musikalischen Abend zusammen mit Ihnen ausklingen zu lassen.

Mitwirkende:

Posaunenchor und Kirchenchor der Laurentiuskirche

Sonntag, 20. Oktober 2019, 17 Uhr
Gesamtleitung: Marc-Aurel Siemon



Julia Görner, Vorsitzende der Bezirkssynode

■ Julia Görner ist nicht nur Kirchengemeinderätin in Neckarweihingen, sie hat auch eine leitende Aufgabe im Kirchenbezirk Ludwigsburg, die sie im Folgenden vorstellt.



Ich bin seit knapp 18 Jahren im Neckarweihinger Kirchengemeinderat. Seit fast 12 Jahren vertrete ich die Kirchengemeinde Neckarweihingen in der Bezirkssynode. Zudem bin ich Mitglied im Kirchenbezirksausschuss (KBA) und seit Anfang 2018 habe ich den Vorsitz der Bezirkssynode übernommen.

Kirchenbezirk Ludwigsburg

Der Kirchenbezirk Ludwigsburg ist einer der größten in der württembergischen Landeskirche. Zum Kirchenbezirk gehören 20 Kirchengemeinden mit ca. 62.000 Gemeindegliedern in Asperg, Freiberg, Kornwestheim, Ludwigsburg, Möglingen, Remseck und Tamm.

Der Kirchenbezirk unterstützt die Kirchengemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und fördert die Zusammenarbeit benachbarter Kirchengemeinden. Er nimmt Aufgaben eigenständig wahr, die die Möglichkeiten einer Ortsgemeinde oder einer Gruppe benachbarter Ortsgemeinden übersteigen oder dem Kirchenbezirk durch kirchenrechtliche Regelungen übertragen sind.

men. Die Bezirkssynode, der KBA und Dekan Winfried Speck sowie Schuldekan Dr. Andreas Löw leiten den Kirchenbezirk.

Die Bezirkssynode hat u.a. folgende Aufgaben:

- Beratung grundsätzlicher Fragen des kirchlichen Lebens, insbesondere im Kirchenbezirk. In der letzten Bezirkssynode haben wir zum Beispiel einen Aufruf zu den Wahlen verabschiedet. Mit den Thesen regen wir zur Auseinandersetzung mit den Positionen und Programmen der Parteien, der Gruppierungen und der Kandidierenden an. Dem Wahlauftrag können Sie sich unter www.wervielfaltsaet.de gerne anschließen.
- Beratung der Berichte des Dekans und des Schuldekans sowie anderer Arbeitsberichte. Dekan und Schuldekan berichten regelmäßig in der Bezirkssynode von Ihrer Arbeit und regen dabei auch zur Diskussion an.
- Beratung und Beschlussfassung über Einrichtungen und Dienste des Kirchenbezirks. Zu den Einrichtungen des Kirchenbezirks Ludwigsburg gehört das Bezirksjugendwerk. Die Arbeit der diakonischen Bezirksstelle und der Erwachsenenbildung erfolgt für den gesamten Landkreis durch den Verband der Kirchenbezirke im Landkreis Ludwigsburg.

Finanziert wird der Kirchenbezirk durch die Bezirksumlagen der Kirchengemeinden. Für die Kirchengemeinden ist der Kirchenbezirk auch insofern von Bedeutung, als der KBA ihre örtlichen Haushaltspläne genehmigen muss und über die Zuweisung der Kirchensteuermittel entscheidet.

Was macht die Vorsitzende der Bezirkssynode?

Als Vorsitzende bin ich verantwortlich für die Einberufung der Bezirkssynode und deren Leitung.

Als ich mich entschieden habe, dieses Amt zu übernehmen, war mir wichtig, dass die Leitung des Kirchenbezirks nicht bei mir allein liegt, sondern gemeinsam mit dem Dekan und dem KBA erfolgt. Dies bedeutet, dass alle wichtigen Themen und die Fragestellungen mit finanziellen Auswirkungen zunächst im KBA erörtert und dann der Bezirkssynode vorgelegt werden. Diese Beschlussvorschläge werden dann noch einmal mit allen Synodalen erörtert und beschlossen.

Eine Bestätigung für die tolle und vielfältige Arbeit, die von ganz vielen Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenbezirk erfolgt, haben wir im Rahmen der Bezirksvisitation von Prälatin Gabriele Arnold erhalten. Sie bestätigte, dass es uns im Kirchenbezirk gelingt, was wir uns als Motto gegeben haben: „Leben mit Gott verbinden“.

J. Görner

Was macht die Bezirkssynode?

Die Bezirkssynode setzt sich aus gewählten Mitgliedern der Kirchengemeinderäte im Dekanat Ludwigsburg und den Pfarrern und Pfarrern der Kirchengemeinden zusammen.



Meine Kirche.

Eine gute Wahl.

Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 www.kirchenwahl.de



Rückblick und Ausblick – das Trainee-Jahr 2018/2019

Ein weiteres Jahr gemeinsamen Traineeprogramms im Distrikt Neckarweihingen, Poppenweiler und Hohe-neck ging Ende März mit einem feierlichen Distriktgottesdienst in Hohen-eck inklusive der Zertifikatsübergabe zu Ende. In diesem Jahrgang ließen sich 17 Jugendliche im Anschluss an die Konfirmation beim 14-täglichen Trainee fit machen für die Mitarbeit. So standen neben dem Weiterentwickeln von persönlichen Fähigkeiten vor allem Themen wie Spielpädagogik, Gruppenpädagogik und rechtliche Schulungsinhalte immer wieder im Mittelpunkt. Dies wurde mit verschiedenen Praxisprojekten beim Herbstfest, den Kinderbibeltagen und der Kinderbibelwoche sogleich mit praktischer Erfahrung unterfüttert. Deshalb ist das Trainee mit einem erlebnis- und praxisorientierten Ansatz weiterhin ein guter Ort, in dem junge Menschen verbindlich für ein Jahr die Grundqualifikation für die Mitarbeit in der kirchlichen Jugendarbeit in den Gemeinden, aber auch für Freizeit-zeiten des CVJM bzw. des Jugendwerks erlangen können. Highlight waren unter anderem das von den Trainees eigenständig gestaltete Weihnachtsspecial mit Lagerfeuer im Hof, der Schnupperkurs auf dem Konficamp sowie der Grundkurs in den Herbstferien. Bei diesem konnten die Trainees vier erlebnisreiche Tage in Kombination mit vertiefenden Inhalten zum Trainee erleben.

Für alle Mitarbeitenden findet nun ebenfalls 14-tägig und parallel zum Trainee der Mitarbeitendentreff im Untergeschoss des Gemeindehauses in Neckarweihingen statt. Dort besteht die ideale Möglichkeit, andere zu treffen, ins Gespräch zu kommen, zu singen



und zu spielen. Herzliche Einladung an alle Jugendmitarbeitenden! Der neue Trainee-Jahrgang ist im Juli so richtig durchgestartet. *Diakon S. Richter*

Kinderseite

Evangelisch – was ist das? **BILDUNG**

Für die evangelische Kirche spielt die Bildung eine bedeutende Rolle. Das hat einen guten Grund: Nach Meinung von Martin Luther ist ein Christ selbstständig und frei. Er kann sich ohne fremde Hilfe ein Bild von Gottes Willen machen. Das ist möglich, weil Gott in der Bibel den Menschen alles mitgeteilt hat, was im Glauben wichtig ist.

Diese Überzeugung Luthers hat enorme Folgen: Wenn Gottes wichtige Botschaft in der Bibel zu lesen ist, dann müssen alle Menschen diese auch lesen können. In der Zeit von Martin Luther konnten das nur ganz wenige. Das hatte mehrere Gründe: Es gab keine Schulen und es gab keine Bibel in gutem Deutsch.

Deshalb sorgte Martin Luther dafür, dass Schulen gegründet und Lehrer ausgebildet wurden. Alle Menschen sollten lesen lernen. Und er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache. Dadurch konnten auch Menschen die Bibel lesen, die keine fremde Sprache beherrschten. Das war Luthers Ziel: Jeder soll die Bibel lesen können. Dann kann er selbst Gottes Botschaft kennenlernen und sich seine eigene Meinung bilden. Das bedeutet für jeden Christen eine große Freiheit.

Alle Menschen sollen lesen können, damit sie die Bibel kennenlernen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Gottesdienste

Adressen

August 2019

04.08.2019	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer i. R. Karl Hüller)
11.08.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Yvonne Knoche)
18.08.2019	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst zur Ferienmitte in der Wolfgangkirche Hoheneck (Pfarrer Olaf Digel)
25.08.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Hans-Peter Malisi)

September 2019

01.09.2019	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Dr. Thomas Hörnig)
08.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Monika Raiser)
15.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Abendmahl, Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel)
17.09.2019	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche (Pfarrer Olaf Digel, Gemeindereferent Michael Schmid)
22.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Olaf Digel)
29.09.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Pfarrer Olaf Digel)

Oktober 2019

06.10.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel) Anschließend: Herbstfest im Gemeindehaus
13.10.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
15.10.2019	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfarrer Olaf Digel)
20.10.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
20.10.2019	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik des Kirchen- und Posaunenchores
27.10.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)

November 2019

03.11.2019	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikant)
10.11.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und dem Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel)
17.11.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
20.11.2019	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
24.11.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (Pfarrer Olaf Digel)
26.11.2019	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfarrer Olaf Digel)

Ⓢ 10.00 Uhr Kinderkirche (Team)



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr Seniorengymnastik 14.00 Uhr Bastelkreis (letzter Mo. im Monat) 16.30 Uhr Konfi3 17.00 Uhr Kirchenkinderchor	pausiert gerade Fr. Jänicke Fr. Bauer Fr. Büttel	5 75 27 90 65 11 5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Monat) 18.00 Uhr Männerkochclub*	Fr. Mertel Fr. Bürkle Hr. Hengen	992 28 28 5 21 59 8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr Mittagstisch (3. Do. im Monat) 15.00 Uhr Offener Nachmittag (2. Do. im Monat) 20.00 Uhr Kirchenchor	Fr. Metze Fr. Eichenauer Fr. Jänicke Fr. Janiak	25 03 14 5 16 87 5 75 27 50 44 77
Freitag	9.30 Uhr Tanzkreis* 19.00 Uhr Jungbläser 20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Trautwein pausieren gerade Fr. Gaukel	5 16 50 26 05 04
Samstag	17.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute*	pausiert gerade	
Sonntag	10.00 Uhr Kinderkirche (3. So. im Monat) 18.00 Uhr TeenyKirche (1. So. im Monat)	Pfr. Digel pausiert gerade	5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Adressen

Adressen	Telefon
Pfarramt Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06

Gemeindebüro Fr. Fiederer Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
---	---------

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11.30 Uhr	
--	--

Kirchenpflegerin Fr. Honold Feldbergweg 7/1	50 65 54
--	----------

Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
--	----------

Krankenpflegestation Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
--	---------

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung Fr. Kristmann, Fr. Endrullis Pfarrstr. 8	29 75 62
--	----------

Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
---	----------

CVJM Ludwigsburg Hr. Richter Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
--	----------

Konten Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	
---	--

In den Sommerferien sind für Sie da:
Pfarrer Albrecht Häcker
vom 27.07.-11.08.2019 (Tel. 07144/97136)
Pfarrer Olaf Digel
vom 12.08.-23.08.2019 (Tel. 58606)
Pfarrerinnen Eveline Kirsch
vom 24.08.-08.09.2019 (Tel. 251137)
Das **Gemeindebüro** ist
vom 22.07.- 09.08.2019 wegen Urlaubs
geschlossen.

Impressum
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckar-
weihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel
Redaktion: Pfr. O. Digel, R. Haury
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg
Bildnachweise: gemeindebrief.de: S. 4, 5, 7, 8;
privat: S. 1, 3, 6, 7.
Auflage: 2.100
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr
Redaktionsschluss:
Ausgabe Dezember 2019 - Januar 2020,
30. September 2019